

Betrauungsbericht 2022

meinSiggi Fahrradverleihsystem in Bielefeld





Inhalt

1. Allgemeine Informationen.....	3
2. Auslastung und Nutzung des Fahrradverleihsystems <i>meinSigg</i>	3
2.1 Entwicklung der Ausleihen	3
2.2 Entwicklung der Kundenregistrierungen.....	6
2.3 Entwicklung Gesamtsystem	6
3. Service und Reparaturen	7
4. Marketing- und Vertriebsaktivitäten	8
5. Bewertung der Qualitätserfüllung des Dienstleisters nextbike.....	11
6. Ausblick 2023.....	12



1. Allgemeine Informationen

Ergänzend zu Bus und Stadtbahn bietet moBiel vielfältige Mobilitätsangebote für individuelle Mobilität im Sharing-System an. Dazu zählt das moderne Fahrradverleihsystem *meinSiggi*. Auch in Bielefeld verändert sich das Mobilitätsverhalten der Menschen, sodass flexiblere Möglichkeiten angeboten werden müssen. Mit dem Bike-Sharing *meinSiggi* können Fahrten durch Bielefeld individuell geplant und mit anderen Verkehrsmitteln kombiniert werden, ohne ein eigenes Fahrrad zu benötigen.

Zusammen mit der Stadt Bielefeld, die moBiel mit der Umsetzung des Sharing-Angebots beauftragt hat, wird *meinSiggi* seit Beginn der Pilotphase im Mai 2020 umgesetzt. Die Rolle des Betreibers nimmt die nextbike GmbH ein, die den europäischen Marktführer im Bike-Sharing darstellt. Die Fahrräder, die App und der Kundenservice werden daher von nextbike bereitgestellt. Dadurch hat die moBiel GmbH einen kompetenten und erfahrenen Partner an der Seite, der in über 200 Städten aktiv ist.

Nach der erfolgreichen Pilotphase, die im Mai 2020 startete, ging das Fahrradverleihsystem *meinSiggi* im Mai 2021 in den Regelbetrieb. Nach anfangs 250 Fahrrädern in der Bielefelder Kernstadt, die an 37 Stationen ausgeliehen und zurückgegeben werden konnten, wurde die Anzahl der Fahrräder und die Stationen für den Regelbetrieb aufgestockt. So stehen seit Mai 2021 600 Leihfahrräder mit 60 Stationen zur Ausleihe und Rückgabe sowie zusätzliche sog. „Flex-Straßen“ im System zur Verfügung. Seit April 2022 sind weitere 50 Räder dazu gekommen. Durch die Ausweitung der Stationen, die höhere Anzahl der Fahrräder und vor allem durch die Flex-Straßen können die Leihfahrräder noch flexibler genutzt werden. An den Flex-Straßen können die Räder ausgeliehen und abgestellt werden, ohne dass sich dort eine Station befindet. Seit Dezember 2022 stehen zudem insgesamt vier eCargo-Bikes an der Station am Siegfriedplatz und am REWE Center Quermann zur Verfügung, die als Pilot dienen, um zu erproben, wie die Lastenradnutzung in Bielefeld angenommen wird.

2. Auslastung und Nutzung des Fahrradverleihsystems *meinSiggi*

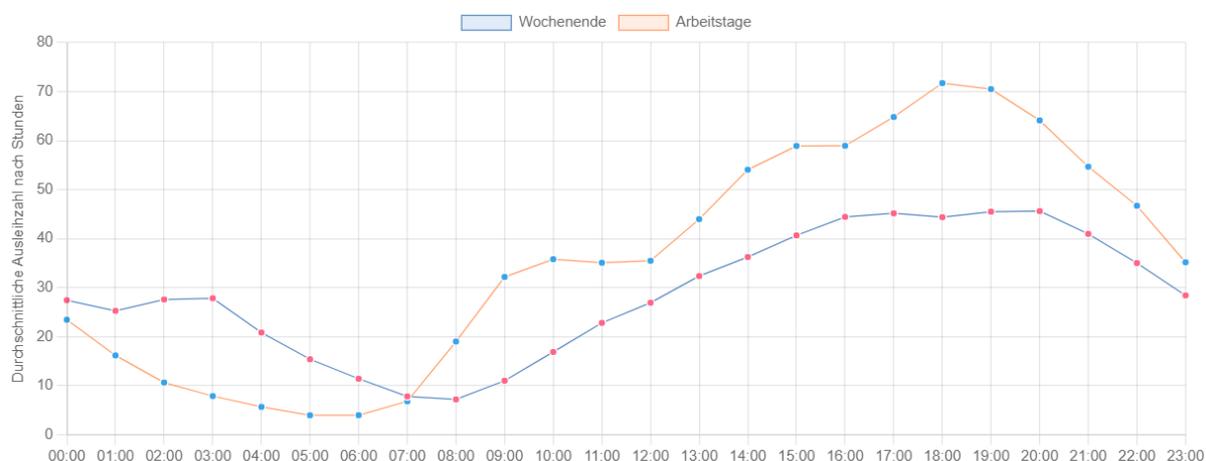
Die Registrierungen und Ausleihen steigen seit der Erweiterung des Angebotes kontinuierlich an und der Service erfreut sich einer hohen Beliebtheit bei den Nutzer:innen. Im Folgenden werden zunächst die Ausleihen der Fahrräder dargestellt, anschließend die Registrierungen der Kund:innen. Danach folgt der Blick auf das Gesamtsystem mit dem Fokus auf die Stationen und Flex-Straßen.

2.1 Entwicklung der Ausleihen

Das Jahr 2022 ist das Basisjahr für den Regelbetrieb, da das Fahrradverleihsystem *meinSiggi* in diesem Zeitraum das erste Mal alle Jahreszeiten durchlebt hat. Grundsätzlich zeichnet sich ab, dass in den Wintermonaten (z.B. 13.507 Ausleihen) weniger gefahren wird als in den Sommermonaten (z.B. Juli mit 29.073 Ausleihen). Trotzdem wird das Fahrradverleihsystem zu jeder Jahreszeit rege genutzt. Im Januar sind es 16.407 Ausleihen, im März bereits 22.439, im April 23.407. Den Jahresrekord erreicht das Fahrradverleihsystem im Mai mit 31.533 Ausleihen. Mit 31.405 Ausleihen geht es im Juni weiter, auch im Oktober sind es 31.151 Ausleihen. Im Juli sind es 29.073 Ausleihen. In den Monaten August (23.407 Ausleihen) und September

(28.565) sind es etwas weniger, was an mehreren Vandalismus-Vorfällen liegt. Es standen in diesem Zeitraum nicht alle 650 Fahrräder zur Verfügung, da nach und nach die ganze Flotte mit armierten Schlössern aufgerüstet wurde. Im November und Dezember verzeichnet das Fahrradverleihsystem 25.997 und 18.632 Ausleihen. Insgesamt liegen im Jahr 2022 295.585 Ausleihen vor. Das ergibt einen durchschnittlichen Monatswert von 24.632 Ausleihen. Im Vergleich zu 2021 mit einem Durchschnitt von 15.222,7 ist hier ein deutliches Wachstum zu erkennen. Auch im Vergleich mit anderen Städten steht Bielefeld weiterhin sehr gut da (Böchlern mit 365.000 Einwohner:innen, 600 Räder im System = 15.000 Ausleihen im Durchschnitt; Bremen mit 569.000 Einwohner:innen, 500 Räder im System = 10.000 Ausleihen im Durchschnitt).

Wurde zu Beginn des Jahres jedes Rad durchschnittlich noch 0,9 bis 1,3 Mal pro Tag bewegt, so lag der Höchstwert im Mai bereits bei 1,8 Mal. Damit ist auch der Top-Wert von 1,7 im September 2021 überschritten. Durchschnittlich ergibt sich, dass jedes Rad durchschnittlich 1,3 Mal pro Tag bewegt wurde. Im Jahr 2021 waren es noch durchschnittlich 1,2 Mal pro Tag (ab Mai, da hier der Regelbetrieb begann). Dieser Wert bezieht sich auf das gesamte System. Aufgrund der Stationsdichte im Innenstadtring sowie durch die Flex-Straßen liegt der Wert dort sehr wahrscheinlich höher, kann jedoch nicht einzeln ausgewertet werden. Die Fahrt-dauer beträgt bei 74,7% (2021: 73%) der Nutzer:innen durchschnittlich weniger als 15 Minuten, 17,6% (2021: 18%) fahren 15 bis 30 Minuten, 3,7% (2021: 4%) 30 bis 45 Minuten und lediglich 1,9% (2021: 2%) nutzen das Rad 45 bis 60 Minuten. 2,1% (2021: 3%) der Nutzer:innen liegen über der Fahrtzeit von 60 Minuten. Das Nutzungsverhalten ist also ähnlich wie im Jahr 2021. Am häufigsten werden die Fahrräder weiterhin am Nachmittag und Abend ausgeliehen.



Durchschnittliche Ausleihen nach Tageszeiten 2022

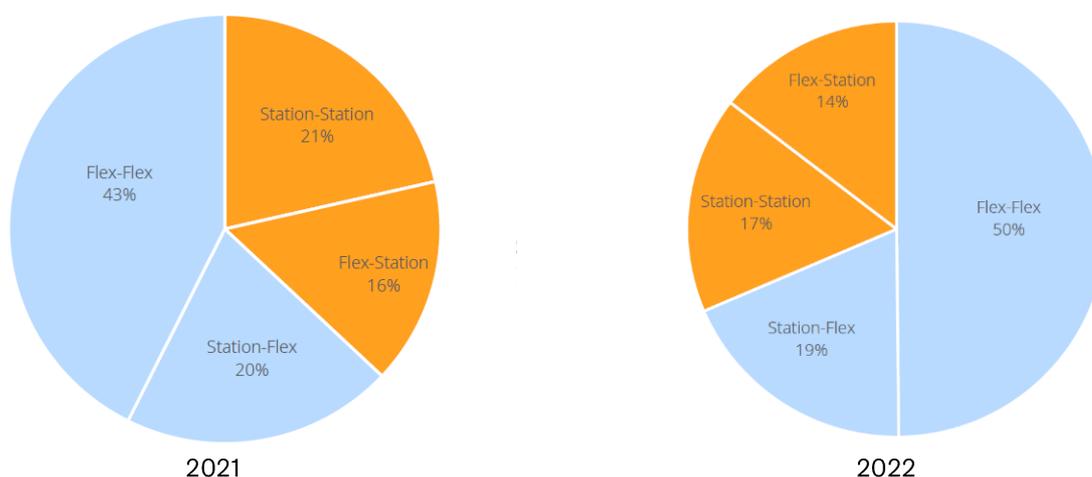
Die meisten Ausleihen finden sich in der Innenstadt sowie an den Standorten der Universität Bielefeld, da dort die meisten Nutzer:innen aktiv sind und die Stationsdichte am höchsten ist. Zu nennen sind hier die Stationen der Universität sowie der Zehlendorfer Damm, das Rathaus, die Goldbach/Mindener Straße, die Joseph-Massolle-Straße und der Bahnhofsvorplatz. Der Höchstwert an der Universität an Station 8 lag 2022 bei 10.522 Ausleihen und 10.069 Rückgaben. Die Stationen in Sieker Mitte, Altenhagen, Bahnhof Windelsbleiche, Bahnhof Ubedissen, Bahnhof Quelle, Amt Senne und Bielefeld Senne verzeichneten die wenigsten



Ausleihen pro Station. Diese Stationen haben im Vergleich eine niedrigere Nutzungsintensität, die durch das dichtere Stationsnetz und die Flex-Straßen in der Innenstadt begründet werden können.

Die eingeführten Flex-Straßen haben eine hohe Beliebtheit bei den Nutzer:innen. Insgesamt nutzten im 4. Quartal 69% (2021: 63%) die Ausleihen und Rückgaben über die blauen Rückgabestraßen. Dies ist eine Steigerung um 6% im Vergleich zum Jahr 2021. 19% (2021: 20%) nutzten die Stationen zur Ausleihe und die Rückgabe über die Flex-Straßen, 14% (2021: 16%) nutzten die Ausleihe über die Flex-Straßen und die Rückgabe über die Stationen. 17% (2021: 21%) der Ausleihen und Rückgaben verliefen nur über die Stationen. Die Flexibilität kommt bei den Nutzer:innen insgesamt demnach sehr gut an.

Nutzungsverhalten der Flex-Straßen und der Stationen im Vergleich:



Seit dem 1. November 2021 erhielten *meinSigg*-Nutzer:innen bei jeder Rückgabe an einer „%-Station“ 10 Freiminuten gutgeschrieben. Die Vergünstigungen führten zum Ende des Jahres 2021 noch zu keiner Verhaltensänderung der Nutzerschaft, was sich im Jahr 2022 fortsetzte. Daher wurden die %-Aktion eingestellt.

Zudem werden weiterhin an einigen Stationen deutlich mehr Räder ausgeliehen als zurückgegeben. Hier sind ebenfalls die Saldi der Stationen an der Joseph-Masolle-Straße (2.351), der Universität (Station 3: 1.764, Station 6: 1.600), Station 4: 1.386, Station 7: 1.060 und Station 8: 483), am Rathaus (1.713), am Bahnhofsvorplatz (1.579), am Goldbach (842) und am Kesselbrink (571) zu nennen. Der Fokus liegt hierbei in der Befüllung der Standorte. Größere Saldi der Rückgabe als Ausleihe finden sich beispielsweise am Studentenwohnheim an der Stennerstraße (1.150) und in Babenhausen Süd (190). Hierbei liegt der Fokus auf der Leerung der Standorte. So ergaben sich 2022 im Durchschnitt 4.140,83 Radverschiebungen durch eine:n Mitarbeiter:in von nextbike. Der Höchstwert liegt hier bei 5.370 Verschiebungen im Oktober.

Im Januar und Februar standen 600 bzw. 606 im gesamten System zur Verfügung. Ab März steigerte sich die Aktivradzahl auf 640 Räder. Diese sank dann bis August auf den Tiefpunkt



von 456 Räder. Dieser Einbruch ist durch den Vandalismus an den Rädern zu erklären. Innerhalb von zwei Monaten rüstete nextbike alle Räder mit armierten Schlössern nach. Im Oktober lag die Aktivradzahl dann wieder bei 631 Rädern, im November und Dezember bei 650 bzw. 660 Rädern. Der Großteil der Nutzer:innen tätigt die Ausleihen über die *meinSiggi*-App. Im 4. Quartal 2022 waren 91% der Nutzer:innen in der App aktiv, fast 9 % nutzten die nextbike App. Die weiteren wenigen Ausleihen wurden über andere Kanäle, zum Beispiel das Office Call-Center oder die Interaktive automatische Hotline, getätigt.

2.2 Entwicklung der Kundenregistrierungen

Bei den Kundenregistrierungen für *meinSiggi* sind erfreuliche Entwicklungen zu sehen. Im Januar 2022 können 692 Registrierungen verzeichnet werden, im Februar und März 593 und 1.280 sowie 1.564 im April. Im Ausleih-Rekordmonat Mai ist mit 1.883 eine große Registrierungszahl zu erkennen. Von Juni bis Oktober liegen die Neuregistrierungen ebenfalls über 1.000, im November liegt das Fahrradverleihsystem bei 761 und 445 neuen Registrierungen. Ein deutliches Nutzerwachstum ist daher zu erkennen. Insgesamt sind zum Jahresende 36.031 Registrierungen im System, davon 22.249 bis Ende 2021.

39% der Nutzer:innen haben einen Vorteilstarif aktiviert. Dazu gehören unter anderem die Kund:innen der Stadtwerke Bielefeld Gruppe.. Insgesamt ergibt dies 13.928 (2021: 8.451) Vorteilskund:innen. Darüber hinaus fahren 22.103 (2021: 16.197) Kund:innen ohne Vorteilstarif.

Die Nutzer:innen ohne Vorteilskundentarife stellen mit 61% (2021: 66%) die größte Nutzergruppe da. Anzumerken ist jedoch, dass die meisten Ausleihen im System mit 91 % (2021: 81%) über die Vorteilskundengruppen laufen. Insbesondere die Studierenden leihen die Räder am häufigsten aus.

Insgesamt ist sowohl bei den Ausleihzahlen der Fahrräder als auch bei den Registrierungen der Kund:innen eine erfreuliche und positive Bilanz zu ziehen, da die Zahlen kontinuierlich ansteigen.

2.3 Entwicklung Gesamtsystem

Im Jahr 2022 war die Einführung von 50 vertraglich festgelegten Pedelecs geplant. Diese verzögerte sich aufgrund von Lieferschwierigkeiten seitens nextbike bzw. der Anbieter der einzelnen Zubehöerteile, sodass die Integration in das System nicht erfolgen konnte. nextbike kommunizierte dies stets transparent und agierte mit kostenfreien Kompensationsangeboten. So erhielt das Fahrradverleihsystem im April 50 weitere konventionelle Fahrräder. Insgesamt stehen seitdem 650 Fahrräder auf den Straßen zur Verfügung. Die Pedelecs sollen nun in 2023 in das System integriert werden.

Im Dezember folgten zudem vier eCargo-Bikes, die als Pilot dienen, um zu erproben, wie die Lastenradnutzung in Bielefeld angenommen wird. Dies wird in 2023 weiter evaluiert. Seitdem ist der REWE Quermann in Babenhausen Süd Kooperationspartner des Fahrradverleihsystems. Vor Ort ist eine neue Station entstanden, an der dauerhaft zwei eCargo-Bikes zur Verfügung stehen sowie weitere konventionelle Fahrräder abgestellt werden können. Die anderen beiden eCargo-Bikes stehen dauerhaft am Siegfriedplatz. Die jeweiligen Lastenräder dürfen auch nur dort ausgeliehen und zurückgegeben werden.



Station „REWE Center Quermann“

Darüber hinaus wurde in Bielefeld Theesen eine weitere Station auf dem Gelände der BGW (Bielefelder Gesellschaft für Wohnen und Immobiliendienstleistungen mbH) eröffnet. Zudem gibt es eine Kooperation mit dem Seekrug/Düne 13 am Obersee, um die Flexstraßen zu entlasten und die Rückgabe und Ausleihe der Räder an der neu errichteten Station zu forcieren. Bei Rückgabe des Rads an dieser Station erhalten die Nutzer:innen ein Freigetränk beim Seekrug. Auch am Freibad Dornberg wurde eine Station errichtet.

moBiel arbeitet zudem eng mit der Tourist-Information zusammen. Auch hier stehen zwei Fahrräder als Anschauungsobjekte und zum Ausleihen zur Verfügung.

3. Service und Reparaturen

Die Nutzer:innen haben über die *meinSigg*-App die Möglichkeit, sich bei Problemen im Bereich „Feedback & Support“ zu melden. In Q4 lagen insgesamt 2.204 (2021: 1.676) Meldungen von 75.780 (2021: 65.239) Ausleihen vor. Mit 2,9 % (2021: 2,5%) ist dies eine geringe Quote. Darüber hinaus können sich die Nutzer:innen per E-Mail und über die Hotline melden. Jede Kundeninteraktion generiert ein Ticket. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 14.390 Tickets eröffnet.

Die Beschwerden beziehen sich in der Regel auf Fahrräder, die sich an einem Ort anstauen oder (private) Einfahrten, Gehwege blockieren und in Gewässern gefunden wurden. Alle Räder wurden daraufhin schnellstmöglich geborgen und verschoben, so dass keine weiteren Beschwerden am selben Ort auftraten.

Die Hauptverschleißteile stellen die Reifen und deren Anbauteile dar. Aufgrund des Vandalismus-Aufkommens im Sommer 2022 wurden viele Schlösser demoliert und zur Reparatur in die Werkstatt gebracht. Alle Räder wurden innerhalb von zwei Monaten nachgerüstet. In der Winterzeit sind die Hauptwartungsteile das FrameLock und dessen Ladung, da weniger Sonneneinstrahlung herrscht als im Sommer.

4. Marketing- und Vertriebsaktivitäten

moBiel wirbt für das *meinSigg*i-Angebot durch breit angelegte offline- sowie online-Marketingmaßnahmen.

Werbung auf den Monitoren in Bus und Stadtbahn sowie auf Infoscreens am Jahnplatz und am Hauptbahnhof machen im gesamten Stadtraum auf das Angebot aufmerksam.

Auch online wurden verschiedene Marketingmaßnahmen umgesetzt. Auf der Webseite von moBiel wird regelmäßig und prominent über Neuigkeiten zum Fahrradverleihsystem informiert. Über die gängigen Social-Media-Kanäle erfolgen ebenfalls allgemeine Infoposts zu *meinSigg*i sowie Ankündigungen von Aktionen und Neuigkeiten. Zu Beginn des Jahres gab es beispielsweise Freiminuten zu gewinnen. Auf die 50 neuen konventionellen Fahrräder wurde ebenfalls hingewiesen:



*meinSigg*i-Post zu Freiminuten in 2022



Instagram-Post: 50 neue Räder

Per Online-Kampagne über Google Ads sowie Instagram und Facebook Ads konnten Neu-kund:innen angesprochen werden. Im Juli 2022 organisierte die moBiel GmbH ein Fotoshooting, damit aktuelle Bilder für das Fahrradverleihsystem vorhanden sind. Diese Fotos wurden unter anderem für eine Ads-Kampagne genutzt.

Im Zuge der Einführung der eCargo-Bikes wurde eine größere Kampagne ausgerollt. Sowohl mit Plakaten, auf den Monitoren in Bus und Stadtbahn, über Social Media, die Website, einen Flyer, Google- und Facebook-Ads wurde auf die neuen Radtypen hingewiesen:



Allgemeine Ads-Werbung Facebook



Plakatmotiv eCargo-Bikes 2022



Eins der Fotomotive für die eCargo-Bikes (Fotocredit: Sarah Jonek)

Darüber hinaus unterstützen sich moBiel und die Stadt Bielefeld gegenseitig, indem veröffentlichte Beiträge geteilt werden:



Geteilte Beiträge moBiel / Stadt Bielefeld

nextbike spielt in der *meinSiggis*-App zudem News aus, die sowohl nextbike im Allgemeinen als auch speziell *meinSiggis* betreffen.

Als gezielte Maßnahme für Großkunden der moBiel wurden Informationsflyer entwickelt, um sie auf die Vorteilsbedingungen der *meinSiggis*-Nutzung aufmerksam zu machen.

Weitere Aktionen, wie u. a. das kostenlose Angebot zur *meinSiggis*-Nutzung zu ausgewählten Anlässen, ergänzen die Marketingaktivitäten im Jahr 2022. So bot moBiel kostenlose Fahrten mit *meinSiggis* zum „Tag des Fahrrads“ und bei den „Bielefelder Nachtansichten“ an. Auch bei „Ohne Auto mobil“, der „La Strada“ und bei der „RadKulTour“ gab es freie Fahrten für *meinSiggis*. Infostände, z.B. bei der „Regionale“, der „La Strada“ und bei der Veranstaltung „Ohne Auto mobil“ unterstützen die Präsenz des Fahrradverleihsystems ebenfalls.



Freie Fahrt bei Veranstaltungen: Beispiel-Posts

Gemeinsames Ziel der Stadt Bielefeld und moBiel ist es, auch weiterhin Neukund:innen für *meinSiggie* zu begeistern und bestehende Vorteilskunden:innen auf die *meinSiggie*-Angebote hinzuweisen.

5. Bewertung der Qualitätserfüllung des Dienstleisters nextbike

nextbike ist seit Mai 2020 Partner der moBiel. Auch in der ausgeweiteten Einführungsphase von *meinSiggie* (600 Fahrräder und 60 Stationen) ab Mai 2021 arbeitet moBiel eng mit nextbike zusammen. Wöchentliche Abstimmungen sowie regelmäßige schriftliche Abstimmungen zeichnen die Zusammenarbeit mit Nextbike seit Beginn der Kooperation als verlässlichen und serviceorientierten Partner aus. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit mündet in einer hervorragenden Entwicklung der Registrierungs- und Nutzungszahlen für den Verlauf der Jahre 2021 und 2022.

nextbike ist über die *meinSiggie*-App, per E-Mail und über die Hotline für die Nutzer:innen immer erreichbar. Der Kundenservice vor Ort reagiert selbstständig und ist bei spontanen Anfragen innerhalb von wenigen Minuten aktiv, um alle Themen rund um *meinSiggie* vor Ort zu lösen. Insgesamt lagen nur wenige Kundenbeschwerden vor, die allesamt schnell und effizient gelöst wurden.



Auch für Gruppenanfragen oder außerplanmäßige Veranstaltungen zeigt sich eine flexible und spontane gemeinsame Organisation als Selbstverständlichkeit.

nextbike zeigt sich als kompetenter und nachhaltiger Partner, der sich immer mit guten Ideen und Ansätzen einsetzt.

Bei Fragen von Seiten der moBiel reagiert nextbike immer innerhalb kürzester Zeit und mit sehr guter Auskunft und Hilfestellung. Die Erreichbarkeit ist stets gegeben. Ebenso leistet nextbike einen sehr guten operativen Service, der durch eine hohe Flexibilität gekennzeichnet ist.

Auch im Marketing arbeiten moBiel und nextbike eng zusammen und pflegen einen intensiven Austausch, der von gegenseitiger Unterstützung geprägt ist.

Die Absprachen zwischen nextbike, moBiel und der Stadt Bielefeld verlaufen unkompliziert und ergebnisorientiert sowie vor allem nah beim Kunden.

Auch im Falle der Vandalismus-Vorfälle hat sich nextbike stets offen und ehrlich gezeigt sowie nach schnellen Lösungen gesucht und diese umgesetzt, um die Problematik zu beheben. Auch beim Lieferverzug der Pedelecs kommunizierte nextbike transparent.

Da das Fahrradverleihsystem im Jahr 2023 in die moBiel YOU App tiefenintegriert werden soll, stand moBiel auch hierzu bereits in 2022 in dauerhaftem Kontakt mit nextbike. Die Zusammenarbeit verlief auch hier sehr unterstützend, schnell, flexibel und zufriedenstellend.

moBiel hat derzeit keinerlei Beanstandungen oder Mängel in Bezug auf den Dienstleister zu verzeichnen. Es liegen keine Qualitätsmängel, ebenfalls kein Handlungs- und Verbesserungsbedarf vor. moBiel freut sich auf die weitere Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

6. Ausblick 2023

Für 2023 ist die Auslieferung der Pedelec-Flotte geplant. Die 50 Pedelecs werden an bereits bestehenden sowie an zwei zusätzlichen *meinSigg*i-Stationen (Bethel und Sparrenburg) verteilt. moBiel ist gespannt auf die Einführung und Nutzung der unterschiedlichen Radtypen im System.

Auch in 2022 erfolgen gezielte Marketing- und Vertriebsaktivitäten durch moBiel in Zusammenarbeit mit nextbike und der Stadt Bielefeld.

Vertrieblich steht die fortlaufende Akquise und Ausweitung der Vorteilskunden sowie die Erweiterung der *meinSigg*i-Stationen für interessierte Unternehmen und Institutionen im Vordergrund.

Darüber hinaus soll der Fokus ebenfalls auf Hotel- und Tourismus-Angebote gelegt werden.

Die Evaluation der eCargo-Bikes steht selbstverständlich ebenso weiterhin im Fokus.

Genauso steht die zu erwartende Integration des Fahrradverleihsystems in die moBiel YOU App 2023 an. Die Mobilitätsplattform ersetzt die bereits bestehende moBiel-App und das



Fahrradverleihsystem *meinSigg*i wird als erstes Sharing-Angebot der moBiel mit der dazugehörigen *meinSigg*i-App in die ganzheitliche Lösung überführt. Für *meinSigg*i-Nutzer:innen wird die Kombination und Beauskunftung der ÖPNV- und *meinSigg*i-Angebote dadurch noch kundenfreundlicher und komfortabler. Zur Gewöhnung für die Nutzer:innen wird es eine Übergangszeit geben, in der beide Apps – die *meinSigg*i-App und die Mobilitätsplattform – gleichzeitig im Parallelbetrieb bestehen, bis die *meinSigg*i-App schließlich final abgelöst wird. Hier sollen außerdem Synergieeffekte genutzt werden, sodass künftig auch *meinSigg*i-Nutzer:innen das vollständige ÖPNV-Angebot der moBiel leichter nutzen können.

Auch wird *meinSigg*i erneut Teil diverser Veranstaltungen und Events in Bielefeld sein. So wird das Fahrradverleihsystem zum Beispiel wieder kostenlose Fahrten bei den Bielefelder Nachtansichten im April anbieten.

moBiel freut sich auf das kommende Jahr und blickt den Entwicklungen und der weiteren Zusammenarbeit positiv und optimistisch entgegen.